



DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp)

djp-Gewinner 2009: Erste Preise für Spiegel, Zeit und Finance

40-köpfige, hochrangige Jury vergab 40.000 Euro Preisgeld auf vier Themengebieten: Bank & Versicherung - Vermögensverwaltung - Private Equity und M&A - Bildung & Arbeit

300 Gäste feierten in Frankfurt „die Journalistenparty“ - Alle Gewinner auf www.djp.de

Frankfurt/Main, den 9. Oktober 2009 - In der Union-Halle in Frankfurt am Main wurden sie gestern Abend vor 300 Gästen bekannt gegeben: Die Sieger 2009 des DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp). Auf jedem der vier Themengebiete Vermögensverwaltung, Bank & Versicherung, Private Equity und M&A sowie Bildung & Arbeit wurden drei Preise vergeben, dotiert mit insgesamt 40.000 Euro. Jeder Gewinner erhält neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die die Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützen. Die Jury sprach außerdem drei nicht dotierte lobende Erwähnungen aus. Namen, Fotos und Kurzporträts der Gewinner und Belobigten und ihre prämierten Artikel sind auf der Internetseite www.djp.de veröffentlicht.

Die 1. Preisträger des djp 2009

Heike Faller aus Berlin erhält den 1. Preis beim djp Vermögensverwaltung für ihren Beitrag „Ich gegen den Dax“ in der Wochenzeitung Die Zeit vom 30. Oktober 2008. Michael Hedtstück und Markus Dentz, Redakteure des Finance Magazins in Frankfurt am Main, werden für ihren Artikel „Es brennt lichterloh“ im Februar-Heft 2009 mit dem djp Private Equity und M&A ausgezeichnet. Merlind Theile, Redakteurin im Berliner Hauptstadtbüro des Spiegel, veröffentlichte auf Spiegel online am 24. Juni 2009 ihren mit dem djp Bildung & Arbeit prämierten Beitrag „Zwei Leben in Deutschland“. Klaus Brinkbäumer, Hauke Goos, Frank Hornig, Udo Ludwig und Christoph Pauly aus der Spiegel-Redaktion gewinnen mit ihrer Titelgeschichte „Gorillas Spiel“ vom 9. März 2009 den djp Bank & Versicherung. Sie teilen sich den 1. Preis mit ihrem Kollegen Uwe Buse, der für seinen Beitrag „Die Grenzen des Anstands“ im Spiegel vom 11. August 2008 ausgezeichnet wird.

Weitere prämierte Artikel erschienen in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (Susanne Preuß), dem manager magazin (Christian Rickens), Focus (Wolfgang Bauer), brand eins (Mathias Irle), Menschen.Das Magazin (Nikola Sellmair), bei Thomson Reuters (Philipp Halstrick, Patricia Uhlig, John O'Donnell) sowie in den Deutschen Pensions- und Investmentnachrichten dpn (Maik Rodewald). Die drei lobend erwähnten Beiträge stammen aus der Wirtschaftswoche (Mark Böschen, Thomas Katzensteiner, Anton Riedl, Daniel Schönwitz, Martin Seiwert), der Financial Times Deutschland (Claus Hecking) und dem Magazin des Kölner Stadt-Anzeigers (Silke Offergeld, Eva Reik, Nina Schmedding).

Der djp prämiert herausragende Beiträge zu Wirtschafts- und Finanzthemen in deutschen Print- und Online-Medien. Sponsoren sind Angermann, Capital Dynamics, die DWS, die Deutsche Familienversicherung, Lindorff, Pictet & Cie, Pioneer Investments, Randstad und SimCorp.

Insgesamt hat die Jury 307 Wettbewerbsbeiträge aus 81 verschiedenen Medien gesichtet. Sie wurden recherchiert und geschrieben von 285 Journalisten. Je Themengebiet gab es einen mit 5.000 Euro dotierten ersten Preis. Davon erhält der Verfasser des prämierten Artikels 4.000 Euro, die verbleibenden 1.000 Euro fließen an eine von ihm benannte gemeinnützige Organisation. Zweite Plätze sind mit 3.000 Euro dotiert, dritte mit 2.000 Euro, davon jeweils 500 Euro Spende.

Chefredakteure führender Wirtschaftsmedien haben als Juroren entschieden

Den vier djp-Themenjurs gehören die Chefredakteure oder Herausgeber von dpa (Wilm Herlyn), Thomson Reuters (Knut Engelmann), der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (Holger Steltzner), Gruner + Jahr Wirtschaftsmedien (Steffen Klusmann), Börsen-Zeitung (Claus Döring), Wirtschaftswoche (Roland Tichy), Euro am Sonntag (Frank-Bernhard Werner) und Institutional Money (Hans Heuser) sowie der Leiter der Finanzzeitung des Handelsblatts (Oliver Stock), der Ressortleiter Finanzen, Wirtschaft und Immobilien der Welt-Gruppe (Jörg Eigendorf), der Leiter der ARD Börsenredaktion (Michael Best) und der Leiter der Deutschen Journalistenschule (Ulrich Brenner) an. Weitere Journalisten in der Jury sind Birgit Schamari (ehemalige Programmchefin von hr-info) und Reinhard Schlieker (ZDF heute-journal). Als Vertreter ausländischer Medien wirken Marika de Feo (Corriere della sera) und David Shirreff (The Economist) an der Auswahl der Sieger-Artikel mit. Außerdem gehören nach den djp-Regeln die Vorjahresgewinner eines 1. Preises der Jury an. Seitens der Wirtschaft und Wissenschaft engagieren sich neben je einem Vertreter jedes Sponsors führende Repräsentanten von Verbänden, Unternehmen und Hochschulen in den Themenjurs.

Empfehlungen für den djp 2010

Welche Beiträge 2010 der djp-Jury zur Bewertung vorgelegt werden, können alle Leser deutscher Print- und Onlinemedien mitbestimmen. Auf der Internetseite www.djp.de gibt es die Möglichkeit, herausragende Artikel zu Wirtschafts- und Finanzthemen für den djp zu empfehlen.

*Medienkontakt: Volker Northoff, Northoff.Com Medienservice, Frankfurt/Main
Telefon: 069 / 95 29 77-00, Telefax: 069 / 95 29 77-10, E-Mail: info@djp.de*

Alle Gewinner 2009:

djp Vermögensverwaltung

1. Preis: Heike Faller

„Ich gegen den Dax“ (Die Zeit vom 30. Oktober 2008)

2. Preis: Christian Rickens

„Mit langem Atem“ (manager magazin, Dezember 2008)

3. Preis: Maik Rodewald

„Nichts gegen Derivate!“

Deutsche Pensions- & Investmentnachrichten (dpn), Januar/Februar 2009

djp Bank & Versicherung

1. Preis (geteilt): Uwe Buse

„Die Grenzen des Anstands“ (Der Spiegel vom 11. August 2008)

1. Preis (geteilt): Klaus Brinkbäumer, Hauke Goos, Frank Hornig, Udo Ludwig, Christoph Pauly

„Gorillas Spiel“ (Der Spiegel vom 9. März 2009)

3. Preis: Wolfgang Bauer

„Das Schwarze Loch“ (Focus vom 29. Dezember 2008)

djp Private Equity und M&A

1. Preis: Markus Dentz, Michael Hedtstück

„Es brennt lichterloh“ (Finance Magazin, Februar 2009)

2. Preis: Philipp Halstrick, John O'Donnell, Patricia Uhlig

„Commerzbank will sich Kapital vom Staat holen“ (Thomson Reuters am 31. Oktober 2008)

3. Preis: Susanne Preuß

„Wie Porsche eine Marke unter anderen wurde“ (Frankfurter Allg. Zeitung vom 8. Mai 2009)

Lobende Erwähnung: Mark Böschen, Thomas Katzensteiner, Dr. Anton Riedl, Daniel Schönwitz, Martin Seiwert

„Die Akte Porsche“ (WirtschaftsWoche vom 8. Juni 2009)

djp Bildung & Arbeit

1. Preis: Merlind Theile

„Zwei Leben in Deutschland“ (Spiegel online am 24. Juni 2009)

2. Preis: Nikola Sellmair

„Zwei Kinder. Zwei Welten.“ (Menschen. Das Magazin, Oktober 2008)

3. Preis: Mathias Irle

„Die Treppe der Willigen“ (brand eins, November 2008)

Lobende Erwähnung: Dr. Claus Hecking

„Das Experiment“ (Financial Times Deutschland vom 24. April 2009)

Lobende Erwähnung: Silke Offergeld, Eva Reik, Nina Schmedding

„Jetzt erst recht“ – sechsteilige Serie (Kölner Stadt-Anzeiger vom 13. bis 27. Februar 2009)